

Schulinterner Lehrplan Erdkunde Klasse 5

Unterrichtsvorhaben I: Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen	Zeitraumen 10 Unterrichtsstunden	Grundlegendes Material Lehrbuch: Terra 1 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2019
Bezug zum Leistungskonzept <i>(z. B. Klassenarbeitstyp,</i> <i>Portfolio-Arbeit)</i>	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde	
Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen <i>Inhaltlicher Schwerpunkt</i> Schlüsselbegriffe	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Erdkunde – Dein neues Fach/Sich orientieren	▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale	Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden. Einführung des Maßstabsbegriffs und Berechnung eines Maßstabs im Mathematikunterricht, Anwendung im Erdkundeunterricht.

	Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).	Die Schülerinnen und Schüler lernen die Himmelsrichtungen und die Legende einer Karte kennen, sie lernen den Umgang mit Karte und Atlas sowie evtl. den ersten Umgang mit digitalen Karten kennen. Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden. Beschreibung und Skizzieren des Schulwegs. Obligatorische Atlas-/Kartenarbeit: „Deutschland und seine Nachbarländer“. physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität MKR 1.2, 2.2,
--	--	---

Unterrichtsvorhaben II: Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen	Zeitraumen <i>13 Unterrichtsstunden</i>	Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 1 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2019</i>
Bezug zum Leistungskonzept (z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde Bewertung der Ausarbeitung des „Berlin-Projekts“	



Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen <i>Inhaltlicher Schwerpunkt</i> Schlüsselbegriffe	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Dorf, Pendler, Umland, Daseinsgrundfunktionen, Altstadt, City, Industriegebiet, Gewerbegebiet, Mischgebiet, Stadtviertel, Wohngebiet, Verdichtungsraum, Flächennutzung, Umland, Hauptstadt, Regierungsviertel	▫ orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2).	Inhaltliche Schwerpunkte: ▫ Gliederung Deutschlands/NRWs nach ländlichen und städtischen Siedlungen ▫ physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege ▫ Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität ▫ Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler ▫ Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete Lokalisierung städtischer Verdichtungsräume und ländlicher Regionen in Deutschland und Europa u.a. mithilfe des Atlas. Erarbeitung des „Berlin-Projekts“ als Modul zum selbstgesteuerten Lernen. (Fachinterne Absprache: handschriftliche Ausarbeitung durch die Schülerinnen und Schüler, zeitlicher Rahmen: 3 Doppelstunden). Q2: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt

		MKR 1.2, 2.2,
--	--	---------------

Unterrichtsvorhaben III: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion	Zeitraumen <i>13 Unterrichtsstunden</i>	Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 1 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2019</i>
Bezug zum Leistungskonzept (z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde	
Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung <i>Inhaltlicher Schwerpunkt</i> Schlüsselbegriffe	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Ackerbau, Börde, Fruchtfolge, Löß, Intensivierung, Mechanisierung, Spezialisierung, Mischbetrieb,	orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen	Inhaltliche Schwerpunkte: Regionen unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung in den Großlandschaften



Futterbaubetrieb, Grünlandwirtschaft, Milchviehhaltung, Massentierhaltung, Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur, ökologische Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung, konventionelle Landwirtschaft,	web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),	▫ Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima ▫ Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel ▫ Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung, Massentierhaltung ▫ Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft Q1: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung Schülerinnen und Schüler - erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (VBÜ, Z 3, Z 4), - erörtern in Ansätzen ihr eigenes, auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen (VBÜ, Z 1, Z 3). Bezug zum Biologieunterricht in Klasse 5: Haltungsbedingungen und –formen beim Haushuhn Konsumsouveränität, Verkaufsstrategien, Markt/Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht, technischer Fortschritt, Strukturwandel, ökologische Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie MKR 1.1, 1.2, 2.2, 5.4, 6.1, 6.4
---	--	--

Unterrichtsvorhaben IV: Passt jeder Betrieb an jeden Ort? – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung	Zeitraumen 12 Unterrichtsstunden	Grundlegendes Material Lehrbuch: Terra 1 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2019
Bezug zum Leistungskonzept (z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde	
Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung Inhaltlicher Schwerpunkt Schlüsselbegriffe	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Wirtschaftssectoren, Rohstoff, Standortfaktoren, primärer/sekundärer/tertiärer Sektor, Dienstleistungen, Ballungsraum, Strukturwandel, Industrie,	▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),	Inhaltliche Schwerpunkte: ▫ Industrie und Verdichtungsräume ▫ Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur ▫ Strukturwandel industriell geprägter Räume (Ruhrgebiet)

Einzelhandel, Wirtschaftsstandorte Bevölkerungsdichte, Standortfaktor, Strukturwandel, Technologiezentrum, Industriezweig, just-in-time, Zulieferbetrieb, Medienwirtschaft, Container, Güterumschlag, Logistik, Massengut, Seehafen, Stückgut, Binnenhafen, Güterverkehrszentrum, Wirtschaftsraum	▫ werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), ▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).	▫ Standorte und Branchen des tertiären Sektors ▫ Produktion eines Industriegutes am Beispiel Auto Q 1: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen MKR 1.2, 2.2
--	---	--

Unterrichtsvorhaben V: Erholung und Urlaub um jeden Preis – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus	Zeitraum <i>12 Unterrichtsstunden</i>	Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 1 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2019</i>
Bezug zum Leistungskonzept	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde Bewertung des Reiseplans und der Präsentation	

(z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)		
Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus Inhaltlicher Schwerpunkt Schlüsselbegriffe	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Tourismusformen, Erholungsgebiet, Fremdenverkehr, Hauptsaison, Nebensaison, Gezeiten, Ebbe und Flut, Watt, Geest, Marsch, Tiedenkalendar Niedrigwasser, Hochwasser, Nationalpark, sanfter Tourismus, Vegetationszeit, Höhenstufen, Alpen, Badetourismus, Küste, Massentourismus, Feriengebiete	▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.)	Inhaltliche Schwerpunkte: ▫ Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus ▫ Hauptzielgebiete deutscher Touristen in den Großlandschaften Deutschlands und in verschiedenen Staaten Europas ▫ Touristisches (Erholung-) Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft (modellhaft Höhenstufen), touristische Infrastruktur (Klimadiagramm erstellen) ▫ Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus (am Beispiel eines Bergdorfes): Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt ▫ Merkmale eines sanften Tourismus Erstellen eines Reiseprospekts mit Word (Modul W 1, Anwendung) und Präsentation desselben MKR 1.2, 2.2, 4.1

Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse	▫ vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1), ▫ identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), ▫ nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),	Q1: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume Schülerinnen und Schüler - erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht (VBÜ, VBD, Z3) - erörtern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen (VBÜ, VBD, Z 3, Z 6) - erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung des Touristenortes (VBÜ, VBD, Z 3). Konsumsouveränität, Verkaufsstrategien, Konzentration und Marktmacht, technischer Fortschritt, Strukturwandel, ökologische Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie Inhaltliche Schwerpunkte: ▫ Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse zu „Haltern am See – ein Raum unter der Lupe“ Terra, Kap. 9
---	--	---



	▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),	
--	---	--